

Vorlage für die Sitzung des Senats am 04.02.2020
„Projekt eHaushalt - Abschluss der Projektstufe 1“

A. Problem

Zielsetzung des Projekts eHaushalt ist der Aufbau eines elektronischen Managementinformationssystems zur verbesserten Haushaltsdarstellung und Haushaltsanalytik.

Im Masterplan des Modernisierungsprogramms „Zukunftsorientierte Verwaltung (ZOV)“ ist das Projekt „eHaushalt“ Bestandteil des strategischen Entwicklungsfelds „Integrierte Gesamtsteuerung“. Durch einen ständig aktuellen Überblick über die im Haushalt festgelegten Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen sollen für die Politik und Verwaltung verbesserte (wirkungsorientierte) Steuerungsinstrumente für die zielgerichtete Haushaltskonsolidierung bereitgestellt werden.

Der Senat hat sich mit Vorlagen und Beschlüssen am 21.04.2015 (Projektauftrag), am 25.10.2016 (Vergabeverfahren / Leistungsbeschreibung) und am 05.09.2017 (Softwareauswahl / Start der Umsetzungsphase) mit dem Gesamtprojekt befasst und zuletzt am 18.12.2018 (Sachstand Gesamtprojekt / Detailkonzept BISy) um einen Abschlussbericht zur Projektstufe 1 sowie die Planung der Umsetzung von Stufe 2 gebeten.

Zusätzlich hat der Senat am 03.04.2018 beschlossen, die Verwaltung der beteiligungsbezogenen Daten mit dem Projekt eHaushalt zu verbinden und hierfür ein in der ausgewählten Software ePBN (elektronisch Planen, Budgetieren, Navigieren) vorhandenes Tool für das Beteiligungscontrolling (BISy) zu verwenden.

Mit dem hier vorliegenden Bericht wird über den Abschluss der Projektstufe 1 informiert.

B. Lösung

Die Produktivsetzung der einzelnen Teilprojekte des Projektes eHaushalt (Zentrales Finanzcontrolling, Produktgruppencontrolling, Wirkungsorientierte Steuerung, Beteiligungsinformationssystem) ist sukzessive in der zweiten Jahreshälfte 2019 erfolgt. Das Gesamtprojekt eHaushalt (Stufe 1) konnte daran anschließend Ende November 2019 abgenommen werden. Die Abnahme erfolgte unter Einschränkungen. Es wurden noch Nachbesserungspunkte pro Teilprojekt identifiziert, die notwendige

Optimierungen des Systems beinhalten, um die Wirkung des Projekts zu verstärken. Dabei handelt es sich beispielsweise um

- die Bereitstellung eines zusätzlichen Auswertungstools (openAnalyzer) für das zentrale Finanzcontrolling,
- um Anpassungen im Beteiligungsbericht (Anhang mit beteiligungsübergreifenden Auswertungen),
- optische und redaktionelle Optimierungen im Sozialleistungsbericht,
- die Erstellung eines Berichts zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und
- Ergänzungen in der Filterverwaltung zur durchgängigen Abbildung der Land-Stadt-Trennung.

Die Umsetzung der Nachbesserungen durch die Herstellerfirma hfp (hauser, furch und partner) ist jeweils terminiert. Es handelt sich im Wesentlichen um kundenspezifische Softwareanpassungen, sog. Customizing-Tätigkeiten aber auch um Produktentwicklungen. Die meisten Punkte sollen bis Ende März erledigt, die vollständige Nachbesserung soll im weiteren Verlauf des Jahres 2020 abgeschlossen werden. Erst nach erfolgter Fertigstellung der Nachbesserungen soll der bisher einbehaltene Teil der einkalkulierten Kosten bezahlt werden; Mehrbedarfe sind aktuell nicht erkenntlich.

Für die Bereiche Produktgruppencontrolling (PGC) und Beteiligungsinformationssystem (BISy) haben umfangreiche Schulungen im Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) in 2018 und 2019 stattgefunden. Es wurden insgesamt ca. 200 Personen im PGC und ca. 70 Personen im BISy geschult. Außerdem wurde die Fachliche Leitstelle durch hfp geschult. Die Beschäftigten im zentralen Finanzcontrolling haben im Dezember 2019 eine Schulung für den Umgang mit dem Auswertungstool openAnalyzer durch hfp bekommen. Für den regulären Betrieb wird es im Produktgruppencontrolling je nach Anmeldungs Lage – also bedarfsorientiert – weitere Schulungen im AFZ geben. Die Veranstaltung ist in das Fortbildungsprogramm der Freien Hansestadt Bremen aufgenommen worden. Die nächste Schulung findet Ende Januar 2020 statt.

Der technische Betrieb des eHaushalts wird durch Dataport sichergestellt. Das Programm steht den Nutzenden über den Standard-Warenkorb zur Verfügung.

Der First-Level-Support (erstkontakt der Nutzenden) erfolgt über den UserHelpDesk von Dataport. Den fachlichen Second-Level-Support übernehmen die Fachliche Leitstelle eHaushalt beim Senator für Finanzen und die Fachverantwortlichen je Teilprojekt. Der technische Second-Level-Support wird von Dataport erbracht. Der Third-Level-Support wird von hfp abgedeckt. Über den Second-Level-Support im engeren Sinne hinaus ist die Fachliche Leitstelle eHaushalt für die Pflege der Benutzerkonten und der Berechtigungen sowie für die Pflege der zentralen Customizing Einstellungen zuständig.

Die Erkenntnisse aus dem KGSt Vergleichsring Strategische Haushaltsteuerung wurden in der Projektphase 1 zur konzeptionellen Ergänzung der Planungs- und Steuerungsinstrumente des eHaushalts genutzt.

Die Entscheidungsfindung über die Fortführung des Projektes und ggf. daran anschließend die konkrete Planung der Projektstufe 2 wird im Laufe des Jahres 2020 beginnen. Voraussetzung für den Start der Projektstufe 2 ist die erfolgreiche Abarbeitung aller noch offenen Punkte aus Stufe 1 durch die Herstellerfirma hfp. Mögliche Module / Teilpakete der Projektstufe 2 wären die Finanzplanung und Haushaltsaufstellung, das Regierungscontrolling, das Investitionscontrolling, das Personalcontrolling und das IT-Controlling sowie die Optimierung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens und der Kosten- und Leistungsrechnung.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Für das Projekt eHaushalt (Projektstufe 1) wurden insgesamt für die Jahre 2017 – 2019 Projektmittel in Höhe von 2.424 Tsd. € veranschlagt (Beschlüsse des Senats vom 05.09.2017 und 03.04.2018). Bis zum aktuellen Zeitpunkt (Stand 31.12.2019) sind 2.021 Tsd. € abgeflossen. Es werden noch Forderungen in Höhe von 91 Tsd. € erwartet. Somit ergibt sich ein Rest von 312 Tsd. €.

Der Mittelabfluss ergibt sich im Einzelnen aus der folgenden Übersicht:

Beträge in Tsd. €	IST 2017	IST 2018	IST 2019 per 31.12.19	erwarteter Zahlungs- fluss 2020	erwarteter Zahlungsfluss gesamt	beschlossene Projektmittel	verfügbarer Rest
Einführungskosten	282	825	482	91			
Betriebskosten Dataport		93	145				
Beratung Dataport	4	9	61				
Vergleichsring	40	40	40				
GESAMT	326	967	728	91	2.112	2.424	312

Für den laufenden Betrieb des eHaushalts sind ab 2020 Kosten in Höhe von 778 Tsd. € jährlich zu erwarten. Diese sind entsprechend für die Haushaltsaufstellung 2020 / 2021 angemeldet. Die ursprünglich geplanten Mittel mussten hier um 150 Tsd. € erhöht werden aufgrund von gestiegenen Betriebskosten für Dataport (zusätzlich benötigter Speicherplatz für ein Schulungssystem) und bremenspezifischer bzw. teilprojektspezifischer Systemanpassungen und -erweiterungen (z. B. zusätzliche Berichtsformate im BISy), die so bei Projektstart noch nicht absehbar waren und weitestgehend nicht in den durch den Auftragnehmer geschuldeten Customizing-Tätigkeiten umfasst sind.

Die ab dem Jahr 2022 erforderlichen Mittel sind dann jeweils im Rahmen der Eckwertbildung einzuwerben.

Unterschiedliche Auswirkungen auf Frauen oder Männer sind noch nicht erkennbar.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit der Senatskanzlei, dem Senator für Inneres, der Senatorin für Kinder und Bildung, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,

Stadtentwicklung und Wohnungsbau, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der Senatorin für Justiz und Verfassung, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, dem Senator für Kultur, der Bürgerschaftskanzlei, der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau und dem Bevollmächtigten beim Bund wurde eingeleitet.

Dem Magistrat der Stadt Bremerhaven, dem Rechnungshof und den Interessenvertretungen wurde die Vorlage zur Kenntnis zugeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Ist geeignet.

G. Beschluss

Der Senat nimmt den Abschlussbericht zum Projekt eHaushalt (Projektstufe 1) zur Kenntnis.